

## **Erdbebenopfer-Hilfezentren für die Bevölkerung Japans gegründet**

### **Lasst uns alle Kräfte vereinen um unseren betroffenen Freunden zu helfen**

Das Exekutivkomitee der japanische Eisenbahner Gewerkschaft der Stadt Chiba (Doro-Chiba, bei Tokio) hat mit dem allgemeinen Gewerkschaftsbund Japans (NCCLU) beschlossen, Erdbeben-Hilfezentren zu gründen. Ihr Hauptquartier ist das Büro der NCCLU. Außerdem wurde beschlossen, ein Soforthilfezentrum einzurichten.

Alle wichtigen Straßen von der Kanto Region bis zur Tohoku Region werden zurzeit von Polizei und Militär blockiert. Sie behindern die Transporte von Hilfsgütern und Helfern. Der kürzest mögliche Weg zu den betroffenen Regionen führt durch Niigata. Der Aufbau eines Hilfszentrums in Niigata ist für den Transport und die Verteilung von Hilfsgütern am günstigsten.

Ein Bericht aus Sendai (Küstenstadt, 60 km nördlich von Fukushima) informierte uns darüber, dass Wasser, Nahrungsmittel und Benzin komplett verbraucht sind und das nicht nur in den Tsunami betroffenen Küstengebieten sondern auch landeinwärts, in allen Regionen der Miyagi Präfektur. Die aktuelle Lage ist sehr dramatisch.

### **Präsident Kans Verwaltung ist absolut unfähig die Situation zu bewältigen**

Hunderttausende Menschen, die von dem schweren Erdbeben betroffen wurden, werden von der Kan-Verwaltung vertrieben und damit umgebracht. Sie erweist sich als völlig unfähig mit dieser ernsten Lage fertig zu werden. Die Regierungspolitik ist verheerend. Selbst fünf Tage nach dem Erdbeben gibt es in den betroffenen Gebieten keine Versorgung mit den elementarsten Versorgungsgütern: Wasser, Nahrung, Medikamente, Decken, Benzin, etc. sind nicht vorhanden. Dennoch verbietet die Kan-Verwaltung jeglichen Transport und Verteilung von Hilfsgütern, mit der Begründung „Chaos zu vermeiden“. Was die Regierung macht ist keine Rettungs-Politik, sondern die Stärkung der Exekutive, die Aufrechterhaltung der Machtstrukturen und eine nationale Mobilmachung. Wenn wir zulassen, dass die Dinge so weiterlaufen, werden die Menschen, die nur knapp dem Tod entronnen sind, erbarmungslos dem Kälte- und Hungertod überlassen. Es ist enorm wichtig, unabhängige und selbstverwaltete Arbeiter-Hilfsorganisationen aufzubauen.

### **Unternehmt alles, um die Katastrophe zu verhindern!**

Ein anderer ernster Punkt: Millionen von Menschen leben in der Furcht, als Folge von undichten Stellen der beschädigten Reaktoren hohen Dosen von Radioaktivität ausgesetzt zu werden.

Der „Mythos von der Sicherheit“ ist durch die wiederholten Explosionen von sechs Atomkraftwerken, die völlig außer Kontrolle geraten sind, kläglich beendet worden.

Sogar jetzt, wo sich die Lage so sehr verschärft hat, verschleiern Regierung, Kernenergie- und Industrie-Sicherheits-Agenturen sowie die Tokyo Electric Power Company (TEPCO), was wirklich geschieht.

Jetzt ist es absolut dringlich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Kernschmelze zu stoppen und die Katastrophe zu verhindern. Aber ihre Aktionen kommen weiterhin zu spät, um die Lage noch zu beeinflussen. Sie alle weigern sich, Informationen herauszugeben, die über das hinausgehen, was sowieso schon allgemein bekannt ist.

Wir fordern die Regierung auf, alle Informationen über die weitere Entwicklung zu veröffentlichen und alle nur mögliche und wirksame Unterstützung von kompetenten Experten anzunehmen, inklusive die von Atomkraftgegnern. Ergreifen Sie sofort Maßnahmen, um alle Einwohner sicher unterzubringen!

## **Verbot von Entlassungen unter dem Vorwand des Erdbebens!**

Das große Disaster in der Ost-Japanischen Erdbeben-Katastrophe ist jedoch, dass der Neo-Liberalismus unvermeidliche Tatsachen geschaffen hat und die nun notwendige Infrastruktur zerstörte. Er versucht seit 25 Jahren die Krise dadurch zu bewältigen, dass er die Staatsbahnen zerstückelte und privatisierte: örtliche Autonomien zerschlug, die örtlichen Finanzen zu Grunde richtete, die öffentliche Infrastruktur durch Privatisierungen zerstörte und die Anzahl öffentlicher Dienstleister uneingeschränkt abbaute, etc. Das große Erdbeben hat gerade jene Regionen schwer getroffen, die durch diese Entwicklungen besonders im Stich gelassen worden waren.

Die herrschende Klasse bereitet nun einen Rundum-Angriff auf die arbeitende Bevölkerung vor, um einen umfassenden reaktionären Wandel einzuleiten: Massenentlassungen, gnadenlose Lohnkürzungen und Massenarbeitslosigkeit.

Diesen Angriff müssen wir bekämpfen, um zu leben.

Lasst uns Hilfe organisieren mit der Kraft der vereinten Arbeiter!

Schickt eure Spenden an unseren deutschen Doro-Chiba-Unterstützerkreis

Kathrin Yankovic

Ktonr: 3197301

Blz.: 670 923 00

IBAN: DE 82 6709 2300 0003 197301

BIC: GENODE61WNM

Verwendungszweck: Hilfe für Japan

(Es können leider keine Spendenquittung ausgestellt werden)